

**Geschäftsführung  
Umweltausschuss**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 26.11.2003**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Andreas Mucke ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Birgit Hetfleisch , Herr Johannes Huhn , Herr Egon Köhler , Herr Wolfgang Priem , Herr Volker Rösener ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Frank Lindgren , Herr Peter Stuhldreiter , Herr Oliver-Siegfried Wagner ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Alexander Schmidt ,

**als sachkundige Bürger**

Herr Franz-Adalbert Grunwald ,

**als sachkundige Einwohner**

Herr Martin Lücke , Herr Fritz Ortmeier ,

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Harald Bayer , Frau Cordula Brendel , Herr Erwin Rothgang , Herr Andreas Schmiedecke , Herr Michael Walde , Herr Holger Wanzke ,

**als Gast**

Herr Wuttke ,

**Schriftführer**

Herr Michael Lutz ,

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.03

Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

---

### 2.1 Fahrzeugbeschaffungen - mdl. Bericht -

Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

---

### 2.2 Stellungnahme zum Einsatz von Erdgasfahrzeugen Vorlage: VO/2291/03

Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

---

### 3.1 Strategische Steuerung durch den Umweltausschuss Vorlage: VO/2282/03

Frau Schäfer dankt der Verwaltung für die Vorlage der Drucksache. Zu Punkt A 2 („Daten für die Stadtverwaltung *könnten...*“) und A 4 (unbedingte Weiterführung der Zertifizierungen) würde sie sich konkretere Formulierungen wünschen.

Dem schließt sich Herr Lindgren an. Er vermisst darüber hinaus konkrete Ansätze, wie vom Verwaltungsvorstand mit anstehenden Konflikten zwischen beispielsweise dem Umweltbereich und beispielsweise dem Planungsbereich steuern werde. Hier wäre seines Erachtens ein konkret formuliertes Management-Konzept hilfreich.

Herr Stv. Rösener bedauert, dass die in der Sondersitzung des Rates gehaltenen Reden noch nicht in Schriftform vorliegen.

Im Kapitel A 2 hält er die Messgröße „Der Zuwachs der besiedelten Fläche in ha/a“ für zu schwammig formuliert. Seine Fraktion wünsche eine Ergänzung um den Satz „...unter Berücksichtigung der bestehenden Ratsbeschlüsse“. Unter dem vorletzten Punkt („Der Anteil der rechtlich und faktisch geschützten...“) legt er Wert auf den Zusatz, dass diese Meßgrößen nur im Zusammenwirken mit den Landwirten aufgestellt und ermittelt werden kann.

In Punkt A 3 sollte die eher negativ besetzte Überschrift „Berücksichtigung des Bevölkerungsrückgangs“ umformuliert werden – besser sei „Reduzierung des Bevölkerungsrückgangs“.

Wie seine VorrednerIn ist auch Herr Stv. Rösener – bezugnehmend auf Punkt A 4 der Auffassung, dass die Verwaltung vorbildmäßig handeln müsse. Zu A 6 „Förderung der Landwirtschaft“ merkt er an, dass die Landwirtschaft nach seinem Wissen bislang keine Antwort auf die von ihr formulierten Einwände noch ein Gesprächsangebot erhalten habe. Auf eine enge Zusammenarbeit und Gespräche mit den Landwirten lege seine Fraktion großen Wert. Die

Formulierungen des Absatzes A 6 sollten seines Erachtens präziser formuliert werde.

Zu A 8 bedauert Herr St. Rösener den beschriebenen Sachstand. Über eine neue Initiative sollte man sich Gedanken machen.

Eine weitere Anmerkung bezieht sich auf B 3: Ausgleichsmaßnahmen – so der ausdrückliche Wunsch mit dem Hinweis auf einen entsprechenden Ratsbeschluss von Herrn Stv. Rösener – dürften nicht zu Lasten landwirtschaftlich genutzter Flächen ausgewiesen werden.

In Punkt C 1 fehle – so ein weiterer Hinweis – ein Hilfsverb.

Die vorliegende Drucksache zeigt – so Herr Schmidt – zwar strategische Ansätze, jedoch habe die Vergangenheit gezeigt, dass im Rahmen der verwaltungsmäßigen Abwägungsprozesse die Belange des Umweltschutzes oft zu kurz gekommen seien. Beispiele seien „Lebensader Wupper“, „Hünefeldstrasse“ usw.. Er artikuliert seine Enttäuschung darüber, dass ein konkretes Maßnahmenprogramm - so wie in der Begründung zum Beschlussvorschlag angekündigt – nicht erkennbar sei. Seines Erachtens müssten die – seines Erachtens korrekten – strategischen Ziele mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Auf die Wortbeiträge geht im Folgenden Herr Rothgang ein.

Die Konjunktiv-Formulierungen der Drucksache seien mit Absicht gewählt. Zur Zeit gäbe es einen zusammenfassenden Tätigkeitsbericht der Gesamtverwaltung über die Jahrestätigkeit.

Nach wie vor gelte das „Umwelt-Management-Handbuch“ – selbstverständlich könne jede Leistungseinheit umweltorientiert handeln und ihr Tun am Umweltmanagementsystem ausrichten, ohne dass es dafür einer externen Validierung oder Zertifizierung bedürfe.

Das Verfahren der verwaltungsinternen Konfliktbewältigung sei - so Herr Rothgang – klar: man verfüge über einen hohen Standard. Es sei festgelegt, welche Projekte eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchlaufen müssen – die EU werde mit Novellierungen auch im Bereich des Städtebaurechtes beitragen. Der zukünftig als Teil von Entscheidungsvorlagen einzubringende Umweltbericht werde zudem für die vom Rat zu treffenden Entscheidungen hilfreich sein. Des weiteren geht Herr Rothgang auf die von Herrn Stv. Rösener formulierten Anmerkungen ein.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Stv. Rösener, Herr Lindgren und Herr Schmidt. Es besteht Einigkeit darüber, die Drucksache heute als eingebracht zu betrachten.

#### Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

Der Umweltausschuss betrachtet die Drucksache als eingebracht.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Maßnahmenprogramm zu erarbeiten und vorzulegen.

Die Drucksache soll – ergänzt um die von Herrn Stv. Röseler formulierten Änderungen - erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

#### Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

---

### 3.2 **Strategische Steuerung** **Vorlage: VO/2163/03**

Nach Wortbeiträgen von Frau Schäfer, Herrn Stv. Rösener, Herrn Lindgren, Herrn Schmidt, und Herrn Stv. Wagner kommt der Umweltausschuss – nach ausführlicher Diskussion über die Änderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur folgenden Beschlussfassung.

#### Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, unter Berücksichtigung der Abstimmungen zum Änderungsantrag VO/2221/03 - dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:11

Ablehnung:0

Enthaltung:0

---

### 3.3 **Änderungsantrag zur Drucksache VO/2163/03** **Vorlage: VO/2221/03**

#### Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

Der Umweltausschuss kommt überein, über alle Zielbereiche (und nicht ausschließlich über den Zielbereich 1 – wie von der CDU-Fraktion beantragt) zu beschließen.

Stimmenmehrheit (5 Gegenstimmen der CDU-Fraktion)

Der Umweltausschuss kommt überein, über jeden der formulierten Änderungswünsche getrennt abzustimmen. (Einstimmigkeit):

- Zielbereich 1/ zweiter Punkt (Zusatz)

**mehrheitlich abgelehnt** (5 ja Stimmen der SPD-Fraktion, 6 Nein-Stimmen der CDU- und der F.D.P.-Fraktion)

- Zielbereich 1/ sechster Punkt (Zusatz)

**einstimmig abgelehnt**

- A / Entwicklung des Talraums / zusätzlicher siebter Punkt

**mehrheitlich abgelehnt** (5 ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 6 Nein-Stimmen der CDU- und der F.D.P.-Fraktion)

- B / Zielbereich 1 / Zusatz

**mehrheitlich abgelehnt** (5 ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 6 nein-Stimmen der CDU- und der F.D.P-Fraktion)

- B / Zielbereich 1 / Streichung „Kleine Höhe“

**einstimmig abgelehnt** (1 Enthaltung der SPD-Fraktion)

- B / Zielbereich 1 / dritter Punkt (Zusatz)

**mehrheitlich angenommen** ( Gegen-Stimmen der CDU-Fraktion)

Herr Stv. Wagner nimmt an der Abstimmung nicht teil.

- B / Zielbereich 1 / vierter Punkt (Zusatz)  
**einstimmig abgelehnt** (4 Enthaltungen der SPD-Fraktion)

- B / Zielbereich 1 / vierter Punkt (Zusatz „Wuppertaler Umweltinitiative“)  
**mehrheitlich angenommen** (5 Gegenstimmen der CDU-Fraktion)

- B / Zielbereich 2 / dritter Punkt (Zusatz)  
**einstimmig abgelehnt** (1 Enthaltung der SPD-Fraktion)

- B / Zielbereich 2 / vierter Punkt (Zusatz)  
**mehrheitlich abgelehnt** (5 ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 6 nein-Stimmen der CDU- und der F.D.P.-Fraktion)

- B / Zielbereich 3 / zweiter Punkt (Zusatz)  
**mehrheitlich abgelehnt** (5 ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 6 nein-Stimmen der CDU- und der F.D.P.-Fraktion)

- B / Zielbereich 3 / vierter Punkt (Zusatz)  
**mehrheitlich abgelehnt** (5 ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 6 nein-Stimmen der CDU- und der F.D.P.-Fraktion)

- B / Zielbereich 3/ fünfzehnter Punkt (Streichung)  
**einstimmig angenommen**

- B / Zielbereich 3 / achtzehnter Punkt (Zusatz)  
**einstimmig angenommen**

-B / Zielbereich 3 (Ergänzung eines neuen Punktes)  
**mehrheitlich angenommen** (6 ja-Stimmen der SPD, CDU- und F.D.P.-Fraktion, 3 nein-Stimmen der SPD- und CDU-Fraktion, 2 Enthaltungen der SPD- und CDU-Fraktion)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 0

---

4

#### **Mit Gefahrstoffen verantwortlich umgehen - Einrichtung einer Stelle zur betrieblichen Qualifizierung und Überwachung von Anlagen Vorlage: VO/2285/03**

Nach bewertenden Kommentaren von Herrn Lindgren, Herrn Stv. Rösener, Herrn Schmidt, Frau Schäfer sowie erläuternden Bemerkungen von Herrn Rothgang fasst der Umweltausschuss den folgenden Beschluss:

#### **Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:**

Dem Antrag der F.D.P.-Fraktion, den Antrag abzulehnen, wird nicht entsprochen. Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme der F.D.P.-Fraktion)

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten oder übernächsten Sitzung des Umweltausschusses, zu prüfen, welche Realisierungsmöglichkeiten im Sinne des

Antrages bestehen, dabei

- die Frage eigener in der Stadtverwaltung vorhandener Ressourcen zu prüfen,
- mögliche Zusammenarbeiten mit anderen Institutionen (IHK u.a.) zu erwägen,
- Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit (Remscheid, Solingen) in Erwägung zu ziehen
- die Frage der Gebührenfinanzierung zu prüfen

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 10

Ablehnung: 1

Enthaltung: 0

---

**5 Abfallerziehung an Wuppertaler Kindergärten und Schulen  
Vorlage: VO/1847/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

Der Antrag wird als erledigt betrachtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

---

**6 Ausbreitung schädlicher Wildkräuter auf landwirtschaftlichen Flächen  
Vorlage: VO/2158/03**

Herr Stv. Rösener beklagt, dass den Landwirten keine Möglichkeit gegeben wurde, ihr Anliegen und ihre Sorgen in der heutigen Sitzung vortragen zu können. Darauf erwidert Herr Rothgang, dass sehr wohl Herrn Bröcker das Angebot gemacht wurde, in der heutigen Umweltausschuss-Sitzung vorzutragen. Das Anliegen der Landwirtschaft – so Herr Stv. Rösener – sei ein sehr ernstes. Die Landwirte in Wuppertal hätten es ohnehin schon sehr schwer – Möglichkeiten zur Lösung des in Rede stehenden Problems müssten dringend gefunden werden.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Schmidt, der Vorsitzende, Herr Rothgang mit dem Hinweis, dass das Thema bereits im Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde debattiert worden ist sowie Frau Mölleken. Letztere stellt richtig, dass der 2.Satz des 3.Abschnittes auf Seite 2 der Beschlussvorlage („Darüberhinaus...“) aus sachlichen Gründen zu streichen ist.

Auf Anregung von Herrn Stv. Rösener und Herrn Schmidt wird der Beschlussvorschlag wie folgt erweitert.

Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Die Landwirtschaft wird gebeten, der Verwaltung konkret die entsprechenden Flächen zu benennen, damit im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten für Abhilfe gesorgt werden kann.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu einer der nächsten Sitzungen Vertreter der Landwirtschaft einzuladen und zu hören, wenn zu diesem Zeitpunkt noch Gesprächsbedarf bestehen sollte..

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

---

7

#### **Beyenburger Stausee**

##### **Vorlage: VO/2025/03**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Brücken als Vertreterin des Wupperverbandes.

Herr Stv. Rösener begrüsst die vorgelegte Drucksache ebenso wie Frau Schäfer und Herr Schmidt. Zusätzlich wünschen sich die Sprecher für die Zukunft die Errichtung eines Geh- und Radweges sowie einer 1000-Meter-Wettkampfstrecke (Stv. Rösener) bzw. die Vorlage eines Gesamtkonzeptes für den Beyenburger Stausee (Frau Schäfer). Herr Schmidt artikuliert seine Bedenken in bezug auf die beschriebene Absenkung des Wasserspiegels.

Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

---

8

#### **Sanierung der Deponie Eskesberg West**

##### **Vorlage: VO/2171/03**

Herr Lindgren kommentiert die vorgesehene Sanierung der ehemaligen Deponie Eskesberg-West. Er hofft mit der Verwaltung, dass mit den vorgesehenen Maßnahmen das leidige Problem gelöst, die Bedrohung durch die Staatsanwaltschaft abgewendet werden kann.

Herr Stv. Rösener verleiht seiner Freude Ausdruck, dass es der Verwaltung gelungen ist, einen Landeszuschuss für die Sanierung des Deponiegeländes einzuwerben. Seine Fraktion stimme der Vorlage zu – die vom Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde formulierten Anregungen sollten berücksichtigt werden.

Frau Schäfer schließt sich dieser Anregung an.

Weitere Erläuterungen gibt im Folgenden Herr Rothgang.

Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

Der Umweltausschuss empfiehlt – unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde vom 24.11.03 – im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 0

---

**9 Abfallwirtschaftssatzung  
Vorlage: VO/2279/03**

**Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:**

Der Umweltausschuss empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 0

---

**10 Gebührensatzung der Abfallwirtschaft für das Jahr 2004  
Vorlage: VO/2183/03**

Nach Redebeiträgen von Herrn Stv. Rösener mit einem herzlichen Dank an die vorausschauende Planung der AWG-Geschäftsführung, Herrn Schmidt und Herrn Stv. Wagner, die sich diesem Lob anschließen fasst der Umweltausschuss den folgenden Beschluss:

**Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:**

Der Umweltausschuss empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 0

---

**11 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal vom 18.12.2002  
Vorlage: VO/2249/03**

**Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:**

Der Umweltausschuss empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 10  
Ablehnung: 0

Enthaltung: 1 (F.D.P.-Fraktion)

---

**12 Energetische Nutzung holzartiger Biomasse in Wuppertal**  
**Vorlage: VO/2209/03**

Herr Stv. Rösener mit kritischen Bemerkungen zur Drucksache, Herr Stv. Wagner, Herr Schmidt und Herr Rothgang führen die Sachdiskussion. Letzterer sichert zu, dass die Verwaltung den Werksausschuss als auch – in der übernächsten Sitzung – den Umweltausschuss über den Stand der Dinge informieren wird.

Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Enthaltung: 5 (CDU-Fraktion)

Herr Stv. Mucke nimmt an der Beschlussfassung nicht teil.

---

**13 Biotopverbund für Reptilienhabitate**  
**Vorlage: VO/2254/03**

Herr Stv. Rösener bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung, welche Auswirkungen die Empfehlungen des Gutachtens auf gefasste Ratsbeschlüsse in bezug auf die Schaffung von Gewerbe- und Wohngebieten hätten.

Wie Herr Rothgang ausführt, gäbe es keine diesbezüglichen Auswirkungen. Was in den Handlungsempfehlungen enthalten sei, ziele ausschließlich auf die Zukunft – d.h. wenn zukünftig geplant werde, solle darauf geachtet werden, ob Rand- und Brachstreifen belassen werden können. Auch dies unterliege selbstverständlich der jeweiligen Abwägung.

Beschluss des Umweltausschusses vom 26.11.2003:

Der Umweltausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0